

Niederschrift

über die Bürgerversammlung für den Ortsteil Repperndorf vom 08.12.2014 um 19.00 Uhr im
Feuerwehrgerätehaus Repperndorf

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

CSU-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Dr. Küntzer
Stadträtin Schwab
Bürgermeister Güntner

Usw-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Marstaller

SPD-Stadtratsfraktion:
Stadträtin Kahnt
Stadträtin Glos
2. Bürgermeister Heisel

FW-FBW-Stadtratsfraktion:
Stadträtin Wallrapp
Stadtrat Freitag
Stadtrat Hermann

KIK-Stadtratsfraktion:
- - -

ÖDP-Stadtratsfraktion:
- - -

ProKT-Stadtratsgruppe:
- - -

BP-Stadtratsgruppe
- - -

Berichterstatter: Bauamtsleiter Graumann
Dipl. – Ing. Richter

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Gäste: ca. 50 Bürgerinnen und Bürger

Oberbürgermeister Müller begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus Repperndorf und freut sich über die zahlreiche Teilnahme.
Ebenso begrüßt er die anwesenden Stadträte.

1. Information zu den Außenanlagen im Kindergarten Repperndorf

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass im Zuge der Arbeiten zum Brandschutz auch gleich die Außenanlagen im Kindergarten Repperndorf erneuert werden sollen. Nachdem der Stadtrat die Zustimmung gegeben habe, werden nun die Pläne dafür erstellt, welche in enger Abstimmung mit dem Kindergarten erfolgen.

Herr Scherer bittet, dass die genauen Pläne nochmals vorgestellt werden. Er hoffe als Nachbar, dass die Umgestaltung nachbarverträglich verlaufe.

Oberbürgermeister Müller sagt dies zu.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

2. Angelegenheiten und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aus Repperndorf

Oberbürgermeister Müller verweist auf die Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Repperndorf. Die Submissionsergebnisse liegen in Kürze vor, so dass die Entscheidung in der Jahresschlusssitzung am 18.12.2014 getroffen werden könne. Dies wird zur Kenntnis genommen.

Darüber hinaus verweist Oberbürgermeister Müller auf den Antrag der Feuerwehr, am neuen Gerätehaus ein Vordach anzubringen. Es gebe drei Varianten, die mit den Verantwortlichen im Rathaus und der Feuerwehr besprochen werden, so dass man diesem Wunsch auch nachkommen werde.

Dies wird wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Herr Pirkl verweist auf den zu errichtenden Gedenkstein für die Flurbereinigung, der in der Nähe des Feuerwehrhauses aufgestellt werden soll und möchte wissen, wo dieser genau platziert werden. Er habe bedenken, dass dieser die Feuerwehrtätigkeit beeinträchtigen könnte.

Nach folgender Diskussion stellt Oberbürgermeister Müller fest, dass es nochmals einen Ortstermin mit sämtlichen Beteiligten gebe werde, damit der Stein entsprechend aufgestellt werden könne.

Oberbürgermeister Müller verweist auf den aktuellen Sachstand zum Breitbandausbau und stellt fest, dass dies ein äußerst umfangreiches und kompliziertes Verfahren sei. Nach Durchführung des Markterkundungsverfahrens, wurde nun die Leistung ausgeschrieben. Die Deutsche Telekom habe Interesse, bis 2017 den Breitbandausbau vorzunehmen.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Müller verweist auf die Anmeldung von Haushaltsmittel für den Austausch von Fenstern des AWO-Gebäudes. Eine Förderung sei nicht möglich, nachdem man hierfür den notwendigen EnEV Wert nicht erreichen würde.

Eine Dame verweist in diesem Zusammenhang auf die Fenster im Kindergarten hin, die sehr undicht sind und bitte um Abhilfe.

Oberbürgermeister Müller sagt eine Prüfung zu.

Oberbürgermeister Müller schließt die Bürgerversammlung um 19.20 Uhr.